

## Teil 5: Der Besuch der Hirten

Wie soll ich das verstehen? Da liegt das Kind in einer Krippe. In einem armseligen Stall. Das soll ein König sein? Sogar der König aller Königreiche?

Ich war mir sicher, das mit dem Engel war nur ein Traum, der nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat.

Als ich so vor mich hin dachte, da ging plötzlich die Stalltür auf. Ein Kopf streckte sich herein. Dann hörte ich eine Stimme: „Ist hier der König der Könige geboren?“

Ich glaubte meinen langen Ohren nicht zu trauen.

Josef sagte: „Hier ist ein Kind geboren. Da liegt es in Windeln gewickelt in einer Krippe.“

Da hörte ich plötzlich mehrere Stimmen: „In Windeln – gewickelt – in einer Krippe – wie der Engel gesagt hat – das wir euch ein Zeichen sein – in Windeln – gewickelt – in einer Krippe – er ist’s!“

Dann kamen sie herein. Und was soll ich sagen? Es waren die Hirten, bei denen wir übernachtet hatten. Da stand ganz nah bei mir mein Lebensretter.

Die Hirten erzählten von einem Engel, der ihnen erschienen war. Wie mir. Der Retter sei geboren, der König aller Königreiche. Das hatte er mir auch gesagt. Ein Kind in Windeln gewickelt in einem Stall – das ist sein Zeichen. Das hatte der Engel mir nicht gesagt. Dann wäre für mich, Seneca – nicht nur der schönste, sondern auch der schlaueste Esel aus Nazareth – doch gleich alles klar gewesen.

Aber jetzt wusste ich: Ich hatte den König aller Königreiche auf meinem Rücken getragen.

Genau in diesem Moment konnte man durch ein Loch im Dach einen wunderschönen Stern sehen.

Da war für mich endgültig klar: Dieses Kind ist etwas Besonderes.

Ach ja, bevor ich es vergesse: Maria gab dem Kind natürlich auch einen Namen: Jesus.



Lied: Ihr Kinderlein kommet